

Pressemitteilung

Ausgabe 1/2020 „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“

Die Frühjahrsausgabe von Alblust ist da: Wasser marsch!

Die 25. Ausgabe von Alblust erscheint am 4. März 2020. Darin gibt es viele Geschichten rund ums Thema Wasser – und einen Rückblick auf die bisherigen Ausgaben.

Die Menschen in den Dörfern der Alb mussten früher täglich darum kämpfen: Wasser war knapp und ein Eimer davon war ein wertvolles Geschenk, das man sich zur Geburt eines Kindes überreichte. Vor 150 Jahren machte Ingenieur Karl Ehmann der Not ein Ende: Er ließ das erste Pumpwerk in Teuringshofen bauen. Welche Widerstände dabei überwunden werden mussten und mit welchen Mitteln sich die Gegner und Befürworter des Projekts bekämpften, erfährt man auf einer Wanderung, die an Originalschauplätzen die Geschichte der Albwasserversorgung erzählt.

Die neue Ausgabe der Alblust führt die Leser auch dorthin, wo es kräftig sprudelt: Zu den Wasserfällen, die vielerorts tosen – nicht nur in Bad Urach. Der Kraft des Wassers verdankt die Alb außerdem ihre zahlreichen Höhlen: Oft ranken sich schauerliche Geschichten um sie – so auch um die Linkenboldshöhle bei Albstadt, in der sogar der Teufel gehaust haben soll.

Die Reihe „Tiere der Alb“ widmet sich diese Mal der Bachforelle, einer scheuen Jägerin, die höchste Ansprüche ans Wasser stellt. Dasselbe gilt für Familie Schätzle aus Deilingen: Sie ist überzeugt, dass das eigene Quellwasser einen wichtigen Anteil an der herausragenden Qualität ihres Gins hat. Dass Wasser nicht nur beim Trinken, sondern auch in der Körpertherapie eine Rolle spielen kann, zeigt sich beim Oceanic Aqua Balancing.

Thema in dieser Ausgabe ist außerdem die Schelmenklinge, eine Waldschlucht bei Lorch, die mit ihren Wasserspielen die Besucher anlockt. Als sich die Menschen vor 300 Jahren von Ulm aus auf den Weg nach Südosteuropa gemacht haben, spielte das Wasser ebenfalls eine tragende Rolle: Die Donau brachte die Schwaben in ihre neue Heimat. Was die Auswanderer erlebten, erfährt man im Donauschwäbischen Zentralmuseum in Ulm.

Die 25. Ausgabe gibt Anlass, auf die bisherigen Titel des Magazins zurückzublicken, das 2013 zum ersten Mal erschienen ist – als Liebeserklärung an eine Region. Mit spannenden Reportagen und hochwertigen Fotos beleuchtet es verschiedene Themen der Schwäbischen Alb – wie in dieser Ausgabe den Radmarathon „Alb-Extrem“ in Ottenbach. Jedes Jahr beteiligen sich Tausende an der Rennrad-Tortur und auch der Alblust-Reporter hat in größter Hitze hunderte Höhenmeter gesammelt.

Die Region feiert in diesem Jahr mehrere Jubiläen: Zum 250. Mal jährt sich der Geburtstag von Friedrich Hölderlin und in Tübingen gibt's dazu im Turm, in dem er die Hälfte seines Lebens verbracht hat, eine ganz neue Ausstellung. Der geniale, aber glücklose Erfinder Albrecht Berblinger, der „Schneider von Ulm“, ist ebenfalls vor 250 Jahren geboren und wird 2020 in seiner Heimatstadt mit vielen Veranstaltungen gewürdigt.

Genussreich ist eine Bierwanderung am Albtrauf: Die Teilnehmer wandern von einer Kostprobe zur anderen und lernen dabei auch noch mehr über die geologischen und sonstigen Besonderheiten der Alb. In einem weiteren Beitrag erklärt die Biologin Sigrid Pohl, warum es so wichtig ist, die vom Aussterben bedrohten Ackerwildkräuter zu schützen.

Süße Erinnerungen werden im Zuckergässle in Langenenslingen wach. Dort stellt Wolfram Stehle von Hand Zucker-Osterhasen her und lässt Besucher am Entstehen teilhaben. Kuchen gibt es auch, wenn Michael Fletscher zum Kaffeenachmittag mit Jazz-Session nach Steinhilben einlädt: Sein Wohnhaus ist zugleich ein Tonstudio, das in der Musikszene unter dem Namen WhiteFir bekannt ist. Leser erfahren außerdem in dieser Ausgabe, woher der süße Ortsname „Kuchen“ kommt.

Hans-Peter Weeger vom Gasthaus zum Hirsch in Böhringen verrät sein Rezept für Maibock mit Frühlingsgemüse und Landfrau Nicoletta Diebold gibt Tipps, wie man mit Wildkräutern eine genussreiche und gesunde Frühjahrskur starten kann. Auch der Wäschehersteller Comazo aus Albstadt ist Thema der Frühlingsausgabe: Dort stellen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst als Model vor die Kamera um zu zeigen, dass ihre Produkte jeder tragen kann.

Die neue Ausgabe, zu der auch ein umfangreicher Veranstaltungsteil gehört, ist ab Mittwoch, 4. März 2020, im Zeitschriftenhandel in Baden-Württemberg und bundesweit im Bahnhofsbuchhandel erhältlich (144 Seiten, Auflage 25.000, Preis 4,80 Euro, Herausgeber: GEA Publishing und Media Services GmbH & Co. Kg).

17. Februar 2020

Ansprechpartner Verlag:

Joachim Bräuninger, Telefon (07121) 302170,

joachim.braeuninger@alblust.de

Ansprechpartnerin Redaktion:

Claudia List, Telefon (0711) 91454058, claudia.list@alblust.de

Download von *Alblust-Titel* und *Pressemitteilung* unter www.alblust.de/presse